

# Was passiert bei einem Kind, wenn es Ritalin nimmt?

Beitrag von „alias“ vom 12. April 2005 21:15

Zitat

**FrauBounty schrieb am 11.04.2005 23:49:**

**FrauBounty schrieb am 11.04.2005 23:49:**

.....

Ritalin ist ein Stimulanzium, d.h. es setzt Dopamin frei, erhöht die Aufmerksamkeit. 70% der Kinder mit ADHS reagieren positiv darauf.

Ritalin hat eine kurze Halbwertszeit von 2 - 4 Stunden auf maximalen Niveau und ist daher gezielt dosierbar, folglich erreicht man oft auch mit einer kleinen Dosis etwas, z.B. dass sich das Kind in der Schule konzentrieren kann. Zuhause lässt die Wirkung dann aber nach, wenn keine 2. Dosis erfolgt.

.....

Ritalin ist kein Stimulanzium, sondern ein Blocker.

Klinische ADS-Kinder haben eine hirnorganische Störung, bei der an den Nervensynapsen ein Dopamin-Dauerfeuer für kontinuierliche Erregung der Synapse sorgt. Ritalin blockt dieses Dopamin, (ein Neurotransmitter am präsynaptischen Spalt) sodass die Kinder ruhiger und konzentrierter werden.

Ritalin gehört zur Gruppe der Amphetamine (wie z.B. Speed und Ecstasy) und sollte schon allein deshalb nur mit fundierter ärztlicher Diagnose verabreicht werden.

Weil die Wirkung nur ca. 2-7 Stunden (je nach Veranlagung) anhält, ist auch eine sehr genaue "Einstellung" des Patienten notwendig. Wird dies versäumt, fährt das Kind eine psychische "Achterbahn" zwischen Erregung und Dämpfung.

Leider wird der Begriff ADS/H mittlerweile inflationär gebraucht und jedes "hippelige" Kind wird sofort mit dem Strempel ADS/H versehen - mit der Gefahr, die Lösung des Problems durch Ritalin medikamentös anzugehen. Wie eingangs beschrieben, haben jedoch nur wenige WIRKLICH dieses hirnorganische Krankheitsbild, bei dem Ritalin als Medikament zur Behandlung angezeigt ist. Für die anderen ist es schlicht eine Droge - wobei ein Beruhigungsmittel wohl ähnliche Effekte brächte.

An die wirklichen Ursachen wird bei vielen Kindern leider nicht herangegangen: Zerüttete Familie, Gewalt in der Familie, Wohlstandsverwahrlosung....

Es ist auch einfacher, zu sagen: "Das Kind ist krank im Kopf" als: "Irgendwas läuft in unserer Beziehung falsch..."

